



Zwei Unbekannte fordern Geld

Hinweise Ein 31-Jähriger wird in Backnang verfolgt und kann flüchten. Die Polizei sucht Zeugen des Vorfalls.

Backnang. Ein 31-Jähriger war am Freitag kurz vor 1 Uhr vom Bahnhof Backnang auf dem Heimweg. Auf Höhe einer Bar in der Sulzbacher Straße wurde der Mann auf zwei Personen aufmerksam, die hinter ihm liefen und ihn aufforderten stehen zu bleiben. Kurze Zeit darauf drehte sich der 31-Jährige um und erkannte direkt hinter ihm eine männliche Person und etwa zwei Meter dahinter die zweite männliche Person.

Beide Männer hatten eine Kapuze auf und ihr Gesicht mit Schlauchtüchern bedeckt. Der 31-Jährige stieß den Mann hinter sich gegen die Brust. Nachdem die beiden Männer Geld von ihm gefordert hatten, flüchtete er auf die andere Straßenseite und rannete Richtung Grabenstraße. Von dort aus alarmierte er die Polizei. Die beiden unbekannteren Männer waren etwa 1,75 Meter groß, hatten eine kräftige Statur und trugen dunkle Hosen sowie Windbreaker. Beide Männer waren etwa 30 Jahre alt und hatten einen dunklen Hauttyp.

Info Die Polizei Backnang bittet Zeugen, sich unter 0 71 91 / 90 90 zu melden.

„Sowas geht nur gemeinsam“

Einweihung Die Grundschule Mainhardt freut sich über ein neues Spielgerät auf dem Pausenhof. Finanziert haben die Kletterkonstruktion die Gemeinde und der Förderverein in Kooperation mit der Grundschule. *Von Maya Peters*

Wow, das sieht echt toll aus!“, startet Melanie Weißer, Vorsitzende des Fördervereins der Mainhardter Grundschule, ihre Rede zur Begrüßung mit einem Lob. Am vergangenen Dienstag wurde die Holz-Kletterkonstruktion bei einem kleinen Festakt mit Bürgermeister Damian Komor, Schulleiterin Christine Kuhn, Konrektorin Anke Rösch und Ortsbaumeister Volker Heiden, mit rund 70 Gästen von jung bis alt, offiziell eingeweiht. Zuvor durfte Weißer – besonders nach Aufforderung der vielen Kinder – als Erste auf einen der Türme klettern.

Einige Jahre gespart

„Ich finde, das haben wir gut gemacht“, lobt sie die Kooperation zwischen der Gemeinde, der Grundschule und dem Förderverein. Die Mainhardter Grundschüler der 1. bis 4. Klassen sammelten im Frühjahr 2022 Müll. „Wert Mitglied, wir und die Kinder brauchen euch“, wirbt sie bei der Gelegenheit um weitere Unterstützer. Die Aktion wurde durch Spenden von Firmen und Privatpersonen unterstützt. So kamen damals allein 4000 Euro zusammen, die vom Förderverein auf 10 000 Euro aufgestockt werden. „Auf die Summe haben wir natürlich schon einige Jahre gespart. Man wusste ja, dass die Schule saniert wird“, erzählt Weißer am Rande der Veranstaltung.

„Sowas geht nur gemeinsam“, stellt auch der Bürgermeister das gute Miteinander organisatorisch wie finanziell heraus. „Im Zuge der Schulsanierung musste das alte Gerät ersetzt werden. Wir wollten einen neuen Raum zum Spielen schaffen“, berichtet er vom federführenden Aussuchen durch Ortsbaumeister Heiden und den Grundschulleiter Philipp Heiter, der an diesem Tag wegen



Am Eröffnungstag ist es ziemlich eng auf der neuen Holz-Kletterkonstruktion auf dem Pausenhof der Grundschule Mainhardt. Alle wollen das neue Spielgerät mal ausprobieren. Da kommt es eben zu Stau an den schwierigeren Stellen wie den schrägen Balken. *Foto: Maya Peters*

einer Weiterbildungsmaßnahme nicht dabei ist. Rund 34 500 Euro habe die neue Anlage gekostet, verrät der Schultes und erntet erstauntes Raunen. „Im öffentlichen Raum braucht man Qualität und Sicherheit. Dank euch konnte es so groß werden und wir uns trotzdem an unser Budget halten“, betont Komor mit Blick besonders auf die Kinder, die ihre Projektwoche 2022 unter den Fittichen der Lehrkräfte quasi dem Spielgerät gewidmet hatten. In einer Traube warten die Kleinen leicht ungeduldig auf die Eröffnung.

Derweil wird hinter den Bauzäunen gerade der Pausenhof geschottert, Motoren brummen, es wird gearbeitet.

Rasen frisch eingesät

Die Fassade der Grundschule ist zwar noch eingerüstet, aber bereits verputzt. „Was im Detail mit der Fläche geschieht, wird in der Maitagung im Gemeinderat verabschiedet“, so der Schultes. „Wir werden im Sommer fertig. Dann wird umgezogen“, so die frohe Kunde. „Passt bis dahin auf die zarten Pflänzchen auf“, bittet er

auch im Namen des Bauhelfers Severin Schiller um Rücksicht. Denn der Rasen um das Spielgerät sei erst frisch eingesät.

Gemeinsam mit Weißer und dem Ortsbaumeister schneidet Komor nach den kurzen Reden das rote Band durch und geht selbst einige Meter über den Parcours, bis er diesen durch einen beherzten Sprung nach unten abkürzt. Hinter ihm klettern Dutzende von Grundschulkindern und deren teils jüngere Geschwister. Die Spiellandschaft bietet einige Herausforderungen in der

Höhe, es muss umgegriffen, balanciert und auf Schrägen gelaufen werden. Wer einmal durch ist, darf sich aus dem von der Gemeinde gespendeten Süßigkeitenbeutel bedienen.

Im Anschluss gibt es für alle auf Spendenbasis ein Buffet aus süßem und salzigem Gebäck. Dieses wurde von den Grundschul-Eltern gespendet. „Aqua Römer hat die Getränke gestellt“, freut sich Weißer. Mitglieder des Fördervereins unterstützen bei der Ausgabe und reichen die Kostlichkeiten über den Tisch.

Kosten: Werner Dörr deutlich zuversichtlicher

Kommunales Die ersten sieben Gewerke für die Sanierung der Rudolf-Then-Halle in Michelbach sind vergeben.

Michelbach/Bilz. Ab Juni wird die Rudolf-Then-Halle saniert. Noch vor wenigen Monaten meinte Bürgermeister Werner Dörr, dass nicht sicher ist, ob die veranschlagten vier Millionen Euro dafür ausreichen werden. In der jüngsten Gemeinderatssitzung

wurden nun die ersten sieben Gewerke für rund 530 000 Euro vergeben. Und der Rathauschef äußerte sich deutlich zuversichtlicher: „Wir können davon ausgehen, dass wir im Kostenrahmen bleiben.“ Geplant waren für die sieben Gewerke rund 614 000

Euro. Kämmerin Kristiane Neidhardt, die die Angebote detailliert vortrug, betonte, dass zum Teil große Preisunterschiede zwischen dem günstigsten und weiteren Biestern lagen.

Die Elektroinstallation wurde an den einzigen Bieter, die Firma Elektro Brodhag GmbH aus Gaildorf, zum Angebotspreis von 262 735 Euro vergeben. Die Kostenberechnung lag bei 222 298 Euro. Die Rohbauarbeiten wird die Firma Schwarz GmbH aus Ingelfingen für 95 316 Euro ausführen. Der Gemeinde lagen drei Angebote vor, das teuerste mit 119 597 Euro. Geplant wurde mit 80 903 Euro. Weit unter der Kostenberechnung von 176 268 Euro für die Abbrucharbeiten lag das Angebot der Firma Reutlinger Abbruch GmbH aus Eningen unter Achalm mit 54 799 Euro. Der zweite Bieter hatte 120 550 Euro verlangt.

Die Kosten für die Entwässerungsarbeiten liegen fast im Plan von 44 625 Euro. Die Firma Keim Kanal Service aus Schwäbisch Hall hatte das günstigste Angebot mit 47 447 Euro abgegeben. Der zweite Bieter verlangte 73 359 Euro. Die Zimmer- und Holzbauarbeiten wird die Firma MK-Holzbau P. René Klupp aus Untermünkheim als einziger Bieter für 26 025 Euro ausführen. Hier lag die Kostenberechnung bei 15 327 Euro.

Große Preisspanne

Die Schreinerei Kaiser aus Rosengarten ist für die Schutzeinrichtungen zuständig. Der Angebotspreis lag bei 23 427 Euro. Die Gemeindeverwaltung erhielt für dieses Gewerk fünf Angebote, wobei das teuerste bei 79 237 Euro lag. Eingepplant waren 50 376 Euro. Den Zuschlag für das siebte Gewerk, die Maler- und Lackierar-

beiten mit Brandschutzanstrichen, erhielt die Firma Markus Laitenberger aus Michelbach für 22 066 Euro. Gerechnet wurde mit 24 514 Euro. Kämmerin Neidhardt sagte, alle Firmen seien bekannt und leistungsfähig.

Gemeinderat André Dörr fragte, ob bei den Gewerken geprüft wurde, wo noch Kosten eingespart werden können. Der Bürgermeister entgegnete, dass sich die Gemeinde nach seinem Gefühl nichts leisten, was sie nicht dringend benötige. Jochen Rothacker war als beauftragter Planer befangen und stimmte im Anschluss nicht mit ab. Er gab aber zu bedenken, dass der vorgesehene Trennvorhang zur Hallenteilung eine Einsparung von 30 000 Euro bringen würde. Darauf wollte das Gremium aber nicht verzichten. Dieter Biermann enthielt sich als einziger bei der Vergabe der Gewerke. *Corinna Janßen*



Post nun im Blumenladen

Michelbach. Seitdem der Lebensmittelladen Ferdinand in Michelbach geschlossen ist, hatten die Bürger im Ort keine Möglichkeit mehr, Briefe oder Päckchen abzugeben. Sie mussten nach Westheim oder Hessental fahren, dort sind die nächstgelegenen Postfilialen. Das ist nun anders: Seit Mai gibt es im Blumenladen im Taubental 5 eine Postfiliale. Sie wird kommenden Dienstag offiziell eröffnet. *sel*



Die Rudolf-Then-Halle in Michelbach ist in die Jahre gekommen. Ab Juni wird sie saniert. *Foto: Archiv/Gottfried Mahling*

SO GEZÄHLT

60

Prozent der Herstellungskosten werden bei der Sanierung von Mehrzweckhallen wie der Rudolf-Then-Halle in Michelbach/Bilz als „Mehrzweckanteil“ anerkannt und können im Rahmen des Landes-sanierungsprogramms gefördert werden.

Viel Regen im April

Rosengarten. Der April 2023 war überdurchschnittlich niederschlagsreich. Laut Auswertung des Westheimer Meteorologen Martin Melber fielen im letzten Monat insgesamt 98,4 Liter Regen pro Quadratmeter. Das sind 33 Prozent mehr als der langjährige Durchschnitt von 74 Litern. Allein am 28. April kamen in Westheim 30 Liter vom Himmel – an diesem Tag gab es auch für die Jahreszeit eher ungewöhnliche Gewitter.

Lediglich drei Mal war ein April niederschlagsreicher als in diesem Jahr, verrät ein Blick in Melbers bis ins Jahr 1985 zurückreichende Aufzeichnungen. Den

Rekord hält der April des Jahres 1994 mit 175,5 Litern pro Quadratmeter. Am trockensten war der April 2007, als lediglich 2,3 Liter Regen fielen.

Der April 2023 war nicht nur überdurchschnittlich nass, sondern auch kühler als normal. „Er war etwa ein bis anderthalb Grad zu kalt“, sagt Martin Melber. Auch die Sonnenscheindauer blieb unter dem langjährigen Durchschnitt. Für die kommenden Tage prognostiziert Melber „leicht durchwachsenes, aber nicht ganz unfreundliches Wetter“ mit einer Mischung aus Sonne, Wolken und Regen. *gm*

SO GESAGT

„Es ist erfreulich, dass es sich auf dem Bau-sektor etwas normalisiert hat.“



Werner Dörr, Bürgermeister von Michelbach/Bilz, beim Tagesordnungspunkt „Vergabe von Gewerken“ für die Sanierung der Rudolf-Then-Halle.



Fleißige Helfer beim Waldkindergarten

Die Familien des Waldkindergartens Mainhardt trafen sich vor Kurzem mit ihren Erzieherinnen, um Instandsetzungen rund um die Hütte zu erledigen. Vor der Hütte lag bereits ein großer Berg Hackschnitzel, der von vielen fleißigen Helfern verteilt wurde. Es wurde gesägt, geschraubt, gejädet, Holz gehackt und gestapelt. Vor der Hütte steht nun ein neuer Dekorahmen aus Holz. Über dem Matschtisch hängt eine neue Plane, die alte wurde dem Waldkindergarten gestohlen. Sie schützt jetzt wieder die Kinder beim Spielen vor Regen.